

U N I K A S S E L | Ö K O L O G I S C H E
V E R S I T Ä T | A G R A R
W I S S E N S C H A F T E N

BÖLW

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Wissenstransfer innovativ weiterdenken

Thorsten Michaelis¹, Dr. Farina Herrmann²,
Dr. Ulrich Klischat³ & Birge Wolf¹

¹ Universität Kassel, FB 11, FÖL, Nordbahnhofstr. 1a, 37213 Witzenhausen

² Bund für Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Marienstraße 19-20, 10117 Berlin Deutschland

³ Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Wunstorfer Landstr. 9, 30453 Hannover

Kassel, 07.03.2019 



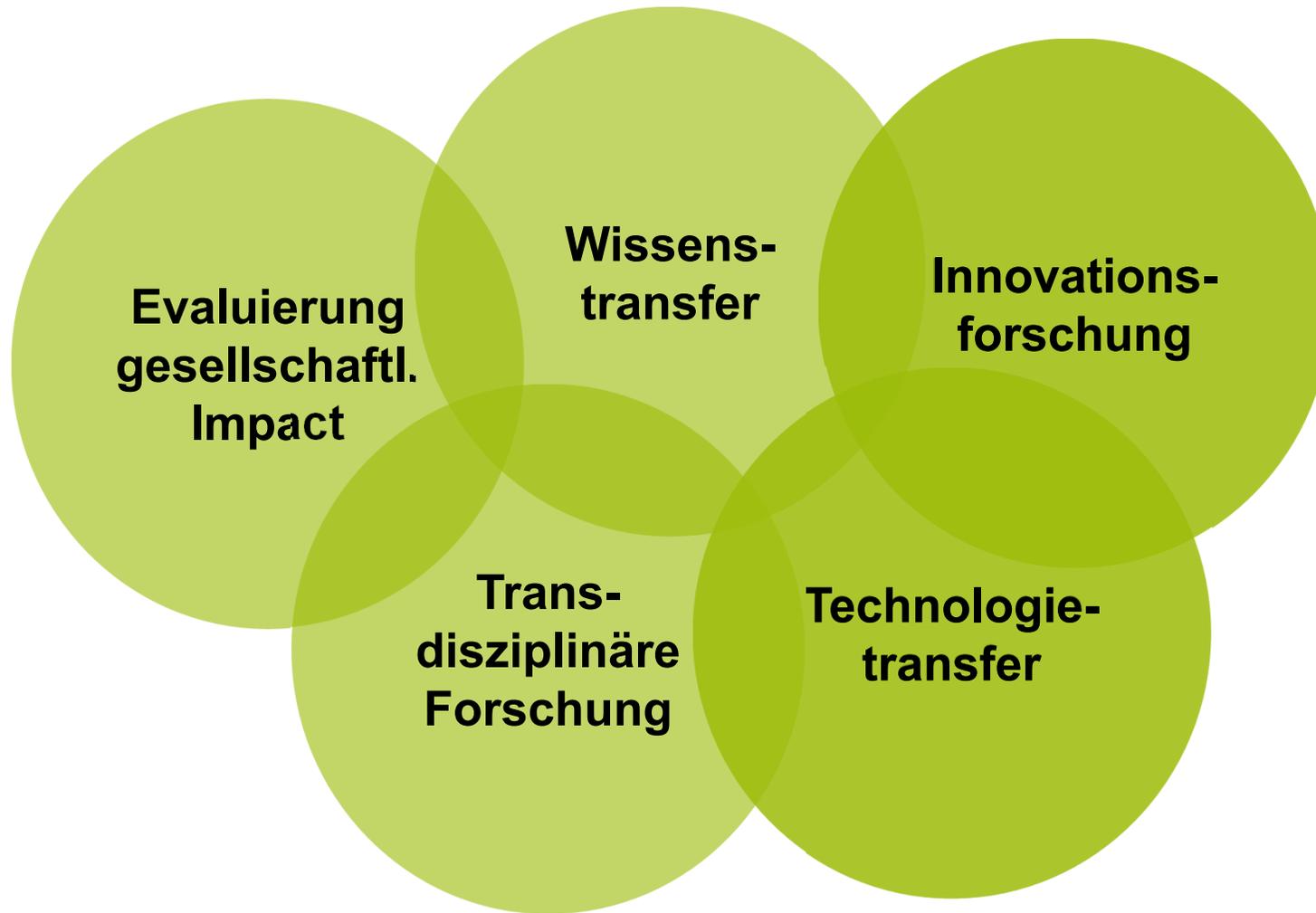
Hintergrund und Ziel

- Ökolandbau ist wissensbasiertes System
- Wissenstransfer am Besten im Dialog
- Hier Fokus:
Forschung für die Praxis noch besser nutzbar machen

Ziel des Workshops:

- Raum geben:
Unterschiedliche Perspektiven zum Wissenstransfer reflektieren

Unterschiedliche konzeptionelle Perspektiven





Impulse

- Wie gelingt der Übergang vom Individuellen Lernen zum Handeln? – Dr. Farina Hermann (BÖLW)
- Wie kann Wissenstransfer mit partizipativen Elementen wirksamer gestaltet werden? – Dr. Ulrich Klischat (LWK Nds.)
- Wie kann Wissenstransfer von der Wirkung her gedacht werden? – Birge Wolf (Uni Kassel)
- Woran kann eine Auswahl von kodifiziertem Wissen für den Transfer bewertet werden? – Thorsten Michaelis (Uni Kassel)



Ablauf

- Impulse vorstellen
- Kleingruppenarbeit (3-7 Personen: 30 Min.)
Einteilung der Gruppen nach den 4 Themen:
Was finde ich wichtig / spannend?
- Ergebnisse der Kleingruppenarbeit vorstellen
- Plenumsdiskussion

BÖLW

Vom individuellen Lernen zum Handeln: Wie gelingt der Übergang?



Der Wissenshunger seitens der Praktiker ist da. Man muss nur mit dem richtigen Thema den „Nerv“ treffen, dann sind die Veranstaltungen auch gut besucht und ein „Schneeballsystem“ kommt in Gang.[...]

[Fachberater im Witra Projekt, I4NA008]

**know
how**
Veranstaltungen
für Öko-Praktiker

Dr. Farina Herrmann, Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Kassel, 07.03.2019

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fotos: M.Primbs (ÖBZ Lindenhof Hemmersheim)
Bioland

Wie oder auf welchem Weg möchten Sie Forschungsergebnisse und Informationen erhalten?

Email



- Newsletter
- Rundbriefe (Ökomene)
- Jahresberichte
- regelmäßig + spezifisch
- mit Links

Web



- Portale (Hortigate)
- Verbände-Homepages
- Oekolandbau.de
- Merkblätter
- Social Media
- Youtube

Veranstaltungen



- Austausch/ Diskussion
- Betriebsbesuche
- Versuchsbesichtigung
- mit praktischen Übungen
- Vorträge

Fachpresse



- Fachjournale
- Verbandszeitschriften
- Landw. Wochenblatt
- Ö&L
- Artikel, Bücher

Persönlich



- Fachberatung
- In Arbeitskreisen
- Von Forschern
- Vom Netzwerk



Wie gelingt es, mehr F+E-Erkenntnisse in die diversen nachgefragten Informations“kanäle“ zu bringen?

Wie kann Wissenstransfer mit partizipativen Elementen wirksamer gestaltet werden?

Dr. Ulrich Klischat
Fachbereich 3.10 Ökologischer Landbau
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Ulrich.Klischat@LWK-Niedersachsen.de
Tel. 0511 3665-4394

Partizipation beim Wissenstransfer in der Beratung

Partizipation woran? → An der Gestaltung von individualisierten Lösungen

Partizipation wozu? → Ergebnisse zeigen:

- die Entscheidungsqualität wird besser,
- die Umsetzungswahrscheinlichkeit steigt an,
- die Trefferquote steigt (gelungene, nachhaltige Veränderungsprozesse)
- die Erfolgswahrscheinlichkeit insgesamt ist höher.

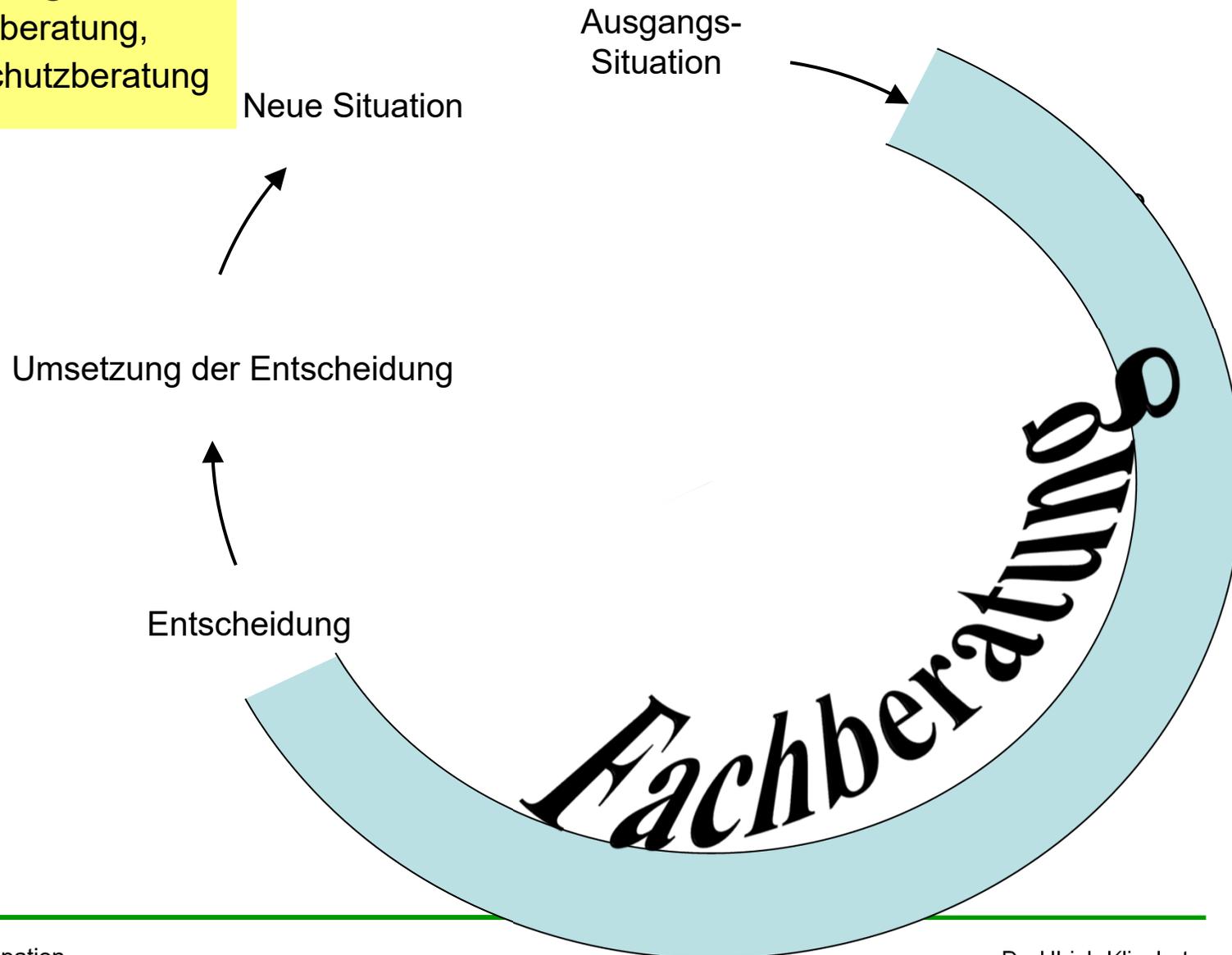
Warum ist das so?

- „Warum gerade so“ wird besser verstanden
- Eigenanteile des Beratungskunden bei der Lösungsgestaltung erhöht die Akzeptanz
- Lösungskompetenz der Beratungskunden bei gleichen/ähnlichen Fragestellungen steigt an
- Nachentscheidungskonflikte sind geringer.

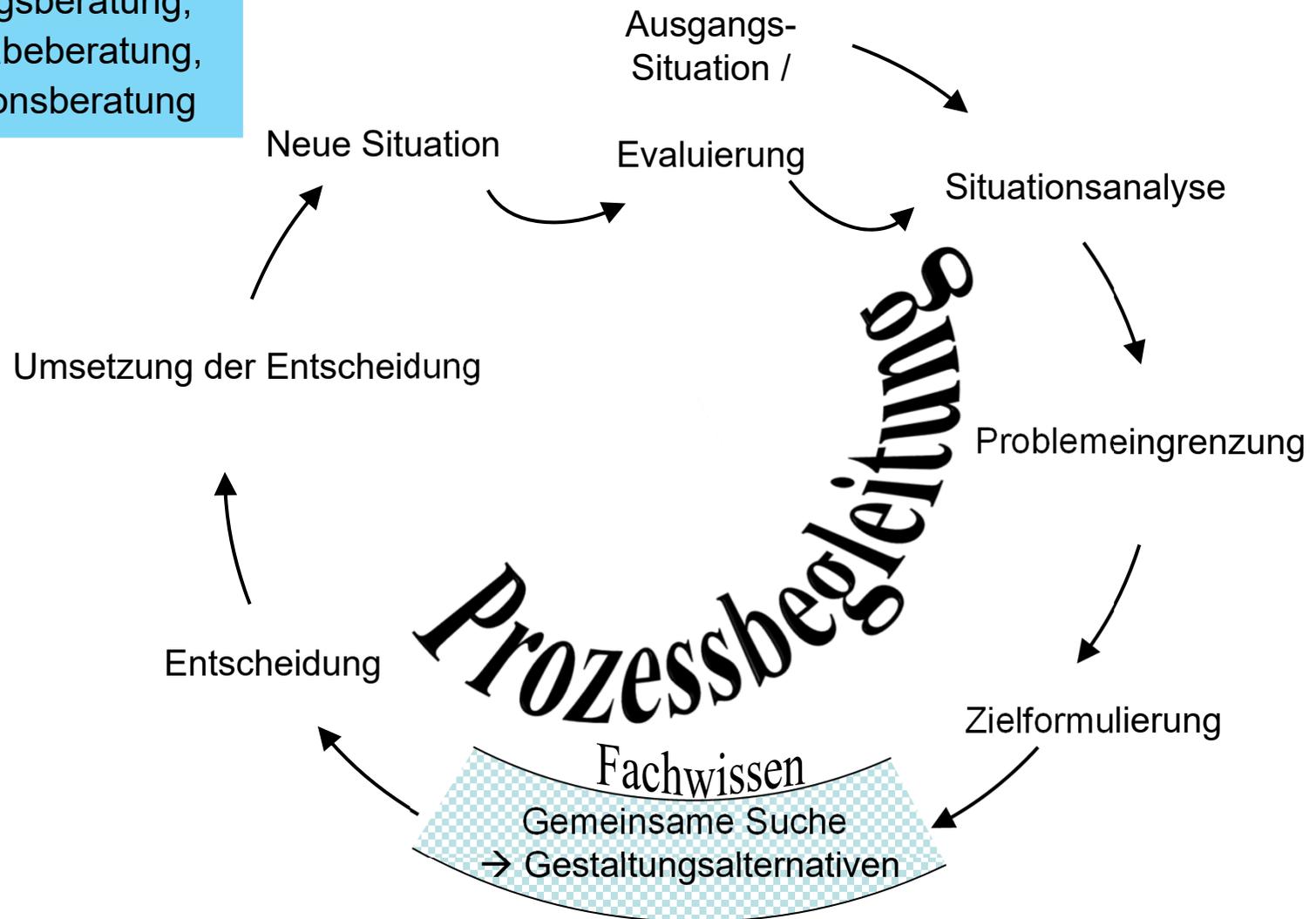
**Partizipative Ansätze beim Wissenstransfer
- hier am Beratungsprozess**

Fachberatung:

Fütterungsberatung,
Pflanzenschutzberatung



Prozessbegleitung:
Umstellungsberatung,
Hofübergabeberatung,
Kooperationsberatung



Fachberatung:

Fütterungsberatung,
Pflanzenschutzberatung

Prozessbegleitung:

Umstellungsberatung,
Hofübergabeberatung,
Kooperationsberatung

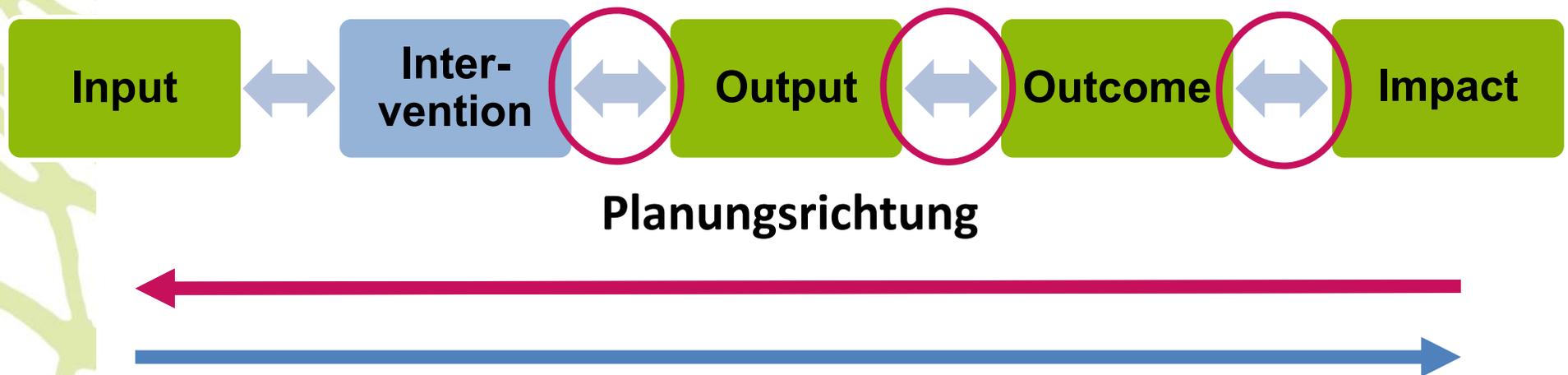
Wie sieht Partizipation in der Beratungspraxis konkret aus?

Wie gestalte ich Partizipation als Berater*in?

Theory of Change

Von der gewünschten Wirkung her gedacht

- Verbindung zwischen Maßnahmen und Wirkungen
 - Wirkungspfade
 - Interventionslogiken
 - **Theory of Change**
 - ...



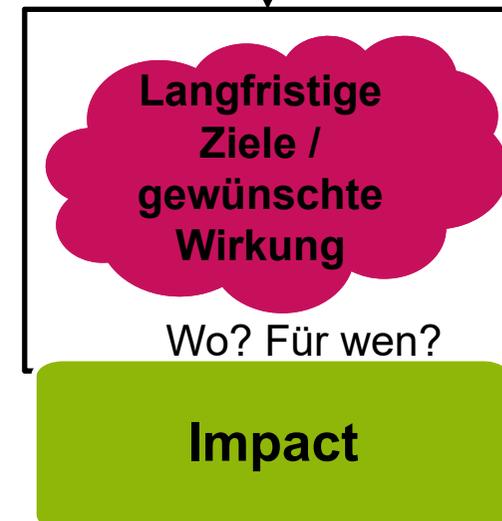
Partizipativ vorgehen und rückwärts planen



~~Was können wir machen um das Ziel zu erreichen?~~

Problem:
Wo?
Für wen?
Warum?

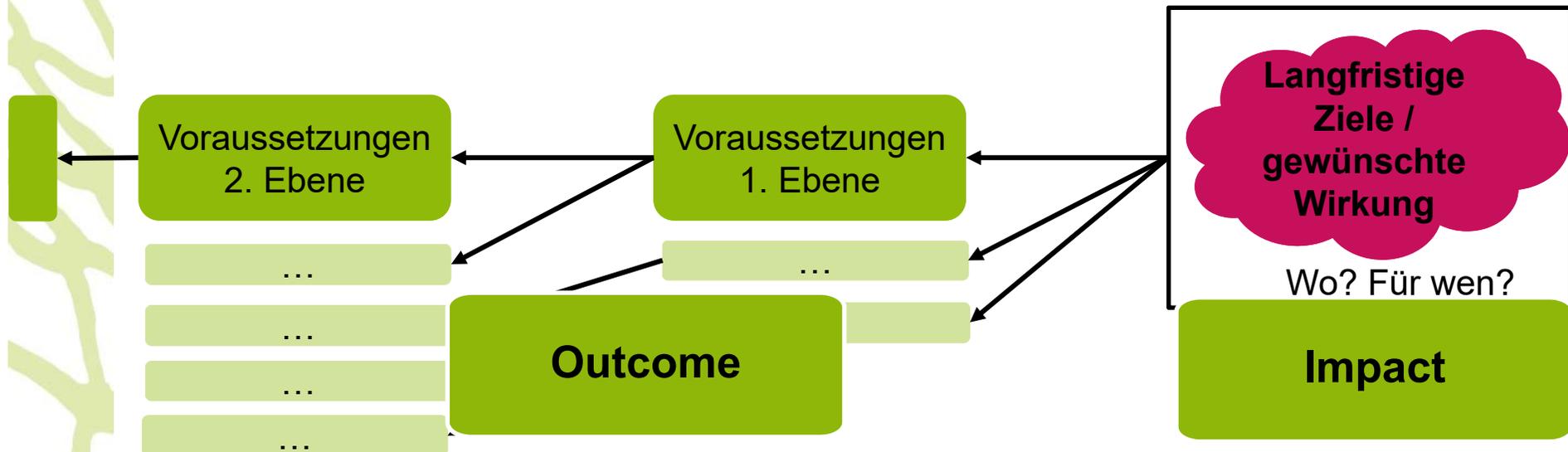
Gegenteil?



Partizipativ vorgehen und rückwärts planen



1. Was sind die Voraussetzungen dafür?



Wirkungsannahmen hinterfragen & erklären

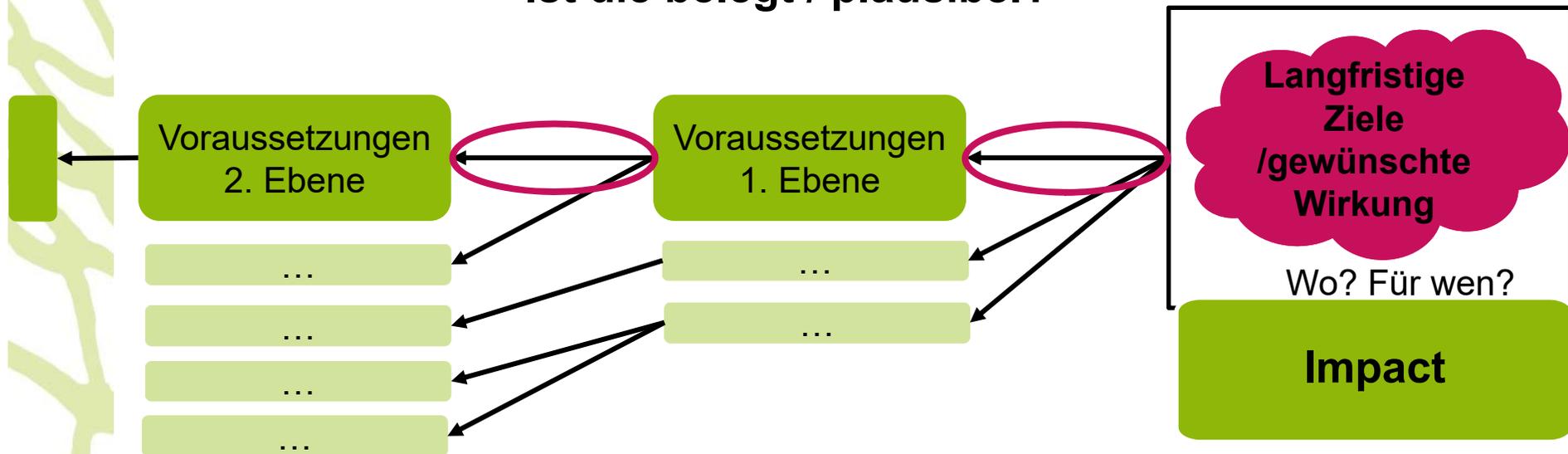


Alles nur Hypothese! ☹ Veränderung ist kein Wunderwerk, sondern ein Prozess ☹

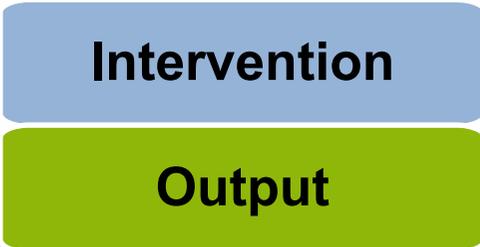
Kausalzusammenhang

2.A. Welche Wirkungsannahme steht dahinter?

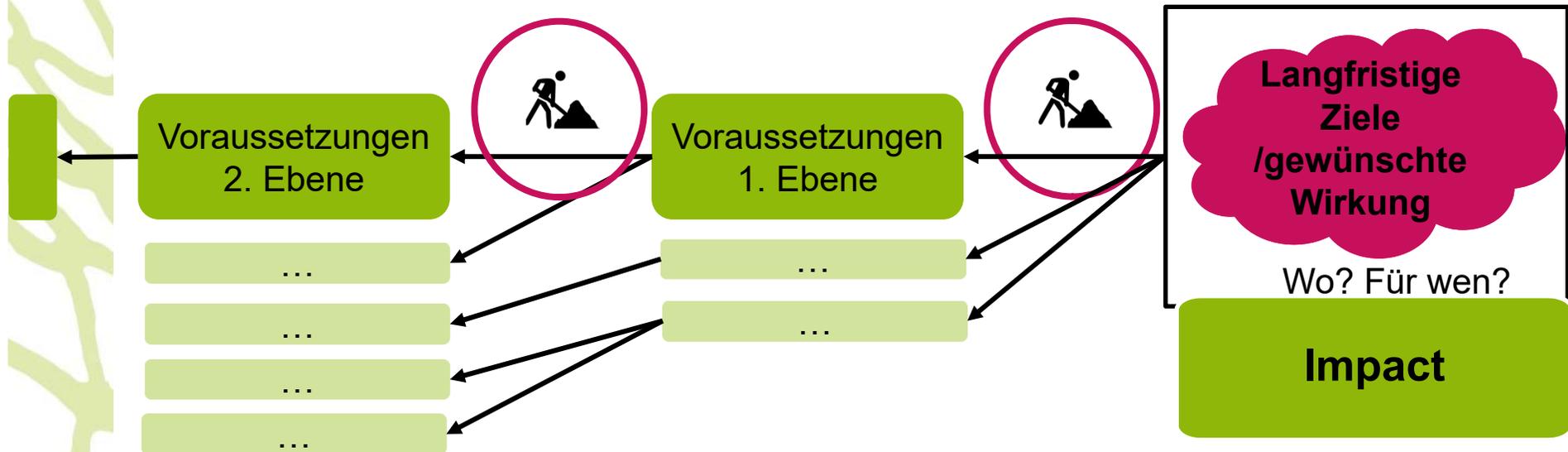
Ist die belegt / plausibel?



Maßnahmen mit Wirkungslogik entwickeln



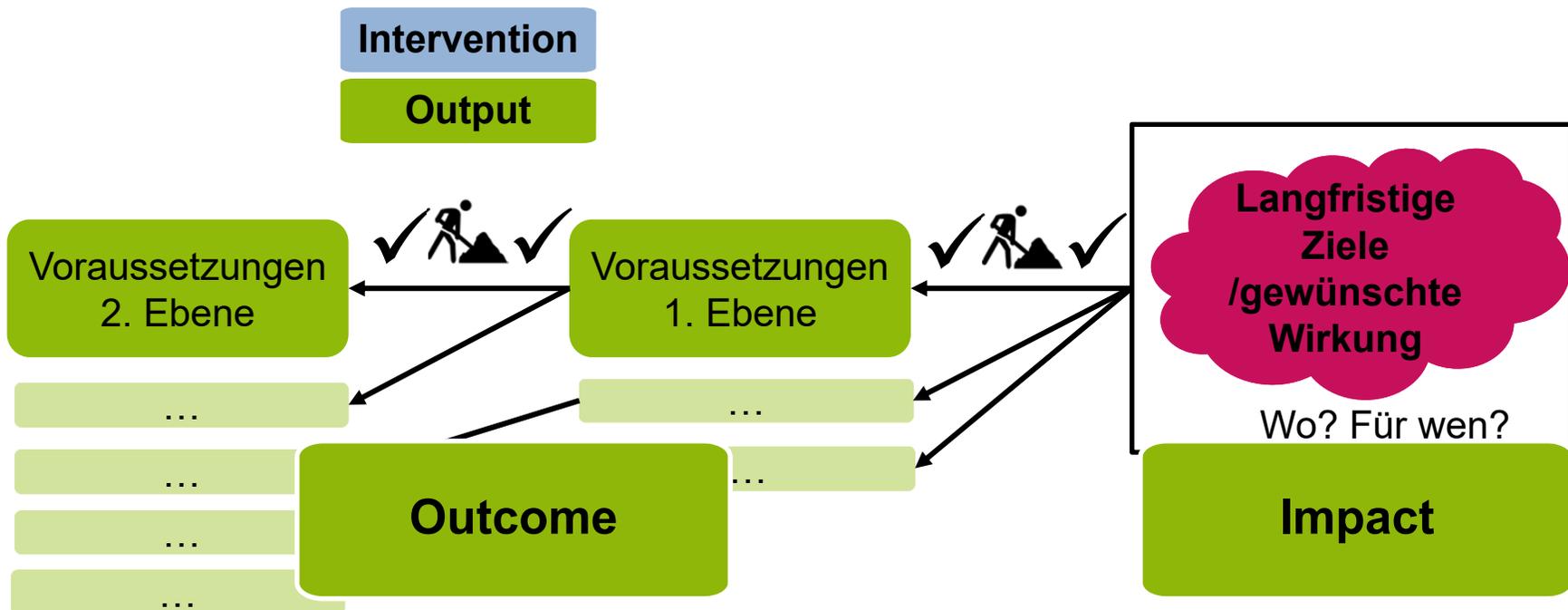
2.B. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um die Vorbedingung zu schaffen / den Prozess der Veränderung zu fördern?
Warum wirken diese Maßnahmen?



Zusammenfassung



1. Voraussetzungen identifiziert
- 2.A. Wirkungsannahmen hinterfragt und erklärt ✓
- 2.B. Maßnahmen mit plausibler Wirkungslogik beschrieben ✓





Von der gewünschten Wirkung her gedacht

- Was bringt eine Rückwärtsplanung für den Wissenstransfer?
- Welche neuen Blickwinkel ergeben sich durch eine ausführliche Analyse der Wirkungsannahmen?

Kodifizierter Wissenstransfer – erfolgversprechende Strukturen I

- Basis von Wissenstransfer aus Forschung ist fast immer kodifiziertes Wissen
- Kodifiziertes Wissen meint: gespeicherte Informationen



Kodifizierter Wissenstransfer – erfolgversprechende Strukturen II

Ich finde was ich suche?

- **Online verfügbar!** Infrastruktur für dauerhaften Zugang
- **Passend für mein Lerninteresse!** Verschiedene Formen von Lernvideo bis Abschlussbericht
- **In meiner Sprache!** Übersetzungstools
- **Intuitiv gesucht!** Suchumgebung



The screenshot shows two web interfaces. On the left is the DeepL translator interface, with a dark blue header containing 'DeepL', 'Übersetzer', 'Linguee', 'DeepL Pro', 'Blog', and 'Info'. Below the header, there are two text input boxes. The left one is labeled 'Übersetze Deutsch' and contains the text 'Welche Forschung ist für mehr Tierwohl notwendig?'. The right one is labeled 'Übersetze nach Portugiesisch' and contains the text 'Que investigação é necessária para aumentar o bem-estar dos animais?'. On the right is the LIVIVO search portal interface, with a dark blue header containing 'LIVIVO', 'ZB MED-Suchportal', and 'Lebenswissenschaften'. Below the header, there is a search bar and a table of search filters. The search bar contains the text 'Free Suche' and 'Free Suche'. The table has columns for 'AND', 'Titel', 'Person', and 'Jahr', with corresponding input fields. The 'Titel' field contains the text 'Begriff aus dem Titel, Untertitel etc.'. The 'Person' field contains the text 'Name von Personen (z.B. Autor)'. The 'Jahr' field contains the text 'VON' and 'bis'.

Kodifizierter Wissenstransfer – erfolgversprechende Strukturen III

Ich finde was ich suche?

- **Online verfügbar!** Infrastruktur für dauerl
- **Passend für mein Lerninteresse!** Versc
Lernvideo bis Abschlussbericht
- **In meiner Sprache!** Übersetzungstools
- **Intuitiv gesucht!** Suchumgebung
- **Suchergebnis bewertbar!**
Trefferliste Google-Suche als Angebot
der Suchergebnisse?

The screenshot shows a Google search for "Tierwohl Nutztierhaltung". The search bar is at the top with the Google logo on the left and a search icon on the right. Below the search bar, there are several search results. The first result is "Tierwohl Stärken: Eine Strategie für mehr Tierwohl in der Nutztierhaltung" with a URL starting with "https://www.tierwohl-staerken.de/...". The second result is "BMEL - Tierwohl-Initiative des BMEL" with a URL starting with "https://www.bmel.de/DE/Tier/Tierwohl/tierwohl_node.html". The third result is "Tierwohl in der Nutztierhaltung - Verbraucher Initiative" with a URL starting with "https://verbraucher.org/...". The fourth result is "Neue forsa-Umfrage: Verbraucher schätzen Initiative Tierwohl und ..." with a URL starting with "https://initiative-tierwohl.de/neue-forsa-umfrage-verbraucher-schaetzen-initiative-tier-...". The fifth result is "Tierwohl in der Nutztierhaltung 25 Eine gute Mensch Tier Beziehung ..." with a URL starting with "https://www.asg-oe.pdf/LR0214-Schwerpunkt-Tierwohl-in-der-Nutztierhaltung.pdf". The sixth result is "Tier - Praxis-Agrar - BLE" with a URL starting with "https://www.praxis-agrar.de/tier/". The seventh result is "Thünen-Institut: Wie tiergerecht ist die Nutztierhaltung?" with a URL starting with "https://www.thuenen.de/de/thema/verbraucher/-wie-tiergerecht-ist-die-nutztierhaltung-...". The eighth result is "Eigenkontrolle Tierwohl | KTBL" with a URL starting with "https://www.ktbl.de/inhalte/themen/tierhaltung/themen/tierwohl/". The ninth result is "Spiegel kritisiert Initiative Tierwohl: 'Qual der Nutztierhaltung ...'" with a URL starting with "https://www.agrarheute.com/agrarheute/Land+Leben/02.05.2017/-Im-Artikel-\"Der-Schweine-Schwindl\"-rechmet-\"Der-Spiegel\"-mit-der-Initiative-Tierwohl-ab-Basis-dafur-sind-Stallaufnahmen-der-Peta-...". The tenth result is "Bundesinformationszentrum Landwirtschaft: Tierwohl - was heißt das ..." with a URL starting with "https://www.laendwirtschaft.de/diskussion/-tierhaltung/tierwohl-was-heisst-das-konkret-...".

Was brauche ich, um die Suchergebnisse für eine Auswahl zu bewerten?



Kleingruppenarbeit

- Vom Individuellen Lernen zum Anwenden
 - Wie gelangen mehr praxisreife F+E-Erkenntnisse in die nachgefragten Informations“kanäle“?
- Wissenstransfer mit partizipativen Elementen wirksamer machen
 - Wie sieht Partizipation in der Beratungspraxis konkret aus?
 - Wie gestalte ich Partizipation als Berater*in?
- Wissenstransfer von der Wirkung her gedacht
 - Was bringt eine Rückwärtsplanung für den Wissenstransfer?
 - Welche neuen Blickwinkel ergeben sich durch eine ausführliche Analyse der Wirkungsannahmen?
- Erfolgversprechende Strukturen für kodifizierten Wissenstransfer
 - Was brauche ich, um die Suchergebnisse für eine Auswahl zu bewerten?



Kleingruppenarbeit – Ablauf

- Kurze Vorstellungsrunde
- Verständigung über Fragestellung / Diskussionsfokus
- Diskussion (Dokumentation auf Plakat – Wer?)
- Abstimmung der Vorstellung von Ergebnissen / Diskussionspunkten
- 4 zentrale Punkte auf je einer Karte festhalten
- Ergebnisse der Kleingruppenarbeit vorstellen

Kontakt



Thorsten Michaelis
thorsten.michaelis@uni-kassel.de
05542 – 98 1634



Dr. Farina Herrmann
herrmann@boelw.de
030 – 28482 327



Dr. Ulrich Klischat
Ulrich.Klischat@LWK-Niedersachsen.de
0511 – 3665 4394



Birge Wolf
birge.wolf@uni-kassel.de
05542 – 98 1536